SaAHRländer im Ahrtal

Bericht von unserem Helfereinsatz 27.-29.08.2021

Organisiert von Brack Heizungsbau GmbH in Heusweiler, Bericht von Isabelle Brack

Keine Fernsehbilder, keine Videos und kein Bericht kann die Gefühle beschreiben, die man vor Ort erlebt. Wer es selbst nicht erlebt und gefühlt hat, kann sich nicht vorstellen, was hier passiert ist und aktuell immer noch in einem desolaten, katastrophalen Zustand ist. Zerstörte Häuser, zerstörte Straßen, abgerissene Brücken, Eisenbahnschienen, die eher als Achterbahn bezeichnet werden könnten, immens hohe Müllberge und überall zig Menschen und Maschinen, die teilweise bis spät nachts am arbeiten sind. Überall schwere Baumaschinen, Bagger, Erdkarren, kleine Radlader, irgendwie alles, mit dem man was bewegen kann. In einigen Häusern ist man noch bei „Stunde 0“ und der Eimerkette, bei anderen geht es schon wieder los mit dem Wiederaufbau.

Es ist unvorstellbar, welche Kraft Wasser haben kann. Einen Krieg haben die meisten von uns nicht erleben müssen, aber die Zustände sind teilweise nicht anders zu beschreiben – auch wenn schon sehr viel passiert ist, seit ich das erste Mal eine Woche nach der Flut vor Ort war.

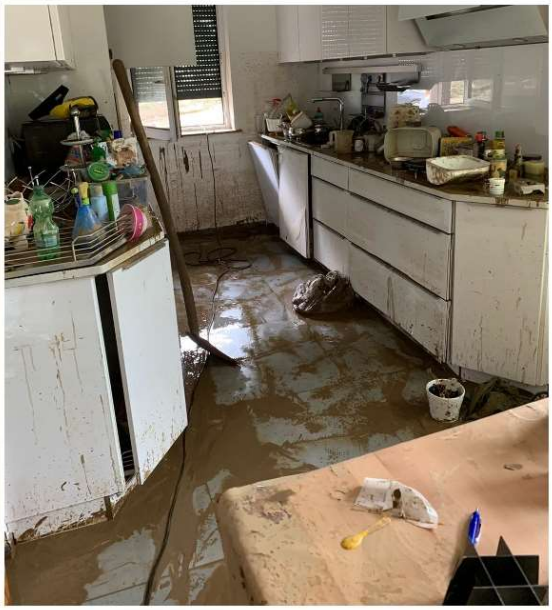
Allein werden es die Menschen auch nicht schaffen – und genau deswegen haben wir beschlossen, vor Ort zu helfen: mit einem gemischten Team aus aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie vier Freunden aus dem Motorsport sind wir mit insgesamt 20 Personen in 11 Fahrzeugen am Freitag morgen um 6.00 Uhr von Lummerschied aus ins Ahrtal gestartet.

Verpflegung kam von sowohl Freunden und Bekannten als auch von Wildfremden, die von unserer bevorstehenden Aktion gehört hatten. So hatten wir allerhand gespendete Sachen im Gepäck, u.a. 6 Kuchen, 4 Salate, 360 (!) hartgekochte Eier, Äpfel, Bananen, Trauben und einen großen Sack Kartoffeln.
An dieser Stelle stellvertretend für alle ein ganz herzliches Dankeschön an Karoline Neu von Neu’s Frischmilch in Obersalbach, Bäckerei Himmes in Lummerschied, Anne Becker-Leinen und Petra Lauer.

Der erste Anlaufpunkt für Team 1 (Franz Hufeld, Dieter Hastenteufel, Sascha Braun, Julien Suchefort und Kai Klingberg) war das Einfamilienhaus der Fam. Schabo in Ahrweiler-Bachem: Jasmin, Matthias, ihre 2-jährige Tochter Melinda und Jasmins Mama Doris lebten bis zur Flutnacht direkt an der Ahr. Die Flut kam überraschend und nahm ihnen Vieles. Nicht nur das Haus, sondern die ganze Heimat.

vorher

nachher



Die Familie besitzt zum Zeitpunkt der Flut keine Elementarversicherung. Von daher haben wir uns entschlossen, der Familie eine neue Heizung zu spenden – incl. Material und Lohn. Ein Team von 5 Leuten hat ein neues Gas-Brennwertgerät mit Warmwasserspeicher eingebaut, den Kamin saniert und den provisorischen Flüssiggastank incl. Installation einer neuen bzw. zweiten Gasleitung in Betrieb genommen.

Wenn irgendwann mal wieder die Erdgasversorgung intakt ist, kann das Brennwertgerät von Flüssig- auf Erdgas umgerüstet werden und es kehrt wieder ein Stück Normalität ein.

Für die junge Familie haben wir aus einer Privatinitiative heraus auch ein Spendenkonto eingerichtet:
https://de.gofundme.com/f/hilfe-fr-familie-schabo?qid=932eadef32978569e087e5ee56405f6d
oder über www.gofoundme.de -> Suche: Schabo
Die Gelder gehen direkt an die Familie Schabo und sollen helfen, wieder Fuß zu fassen, da durch die Hausübernahme und die Renovierung kaum Rücklagen vorhanden sind.
Jeder Euro zählt !!! Und es wäre schön, wenn die kleine Familie - insbesondere die kleine Melinda - durch Ihre und Eure Spenden bald wieder in ihr Zuhause zurück könnten. Vielen Dank !

Team 2 (Izmit und Ilir Sulejmani, Wolfgang Bost, Ludwin Ames, Tim Noß und Alexander Motsch) hat sich parallel auf den Weg ins schöne Mayschoß gemacht. In dem kleinen Ort hatte ich bei Fam. Cossmann viele Jahre meine kleine, feine Ferienwohnung, wenn ich bei der Rallye Köln-Ahrweiler unterwegs war – von daher kommt auch mein persönlicher Bezug ins wunderschöne Ahrtal.
Leider wurde auch Fam. Cossmann durch die Flut hart getroffen: Keller und Erdgeschoß standen komplett unter Wasser, im ersten Geschoss stand das Wasser etwa 80 cm hoch. Die bestehende Ölheizung war nicht mehr zu retten und im Überschwemmungsgebiet dürfen auch keine Ölheizungen mehr eingebaut werden.

Also haben wir ebenfalls einen neuen Gas-Brennwertkessel mit Flüssiggasversorgung eingebaut, dazu den Kamin saniert sowie sanitäre Einrichtungsgegenstände und einen Durchlauferhitzer montiert.

Unser Meister Marcel Kohn hat die beiden Baustellen betreut und unser ehemaliger Mitarbeiter Max Engel hat die beiden Inbetriebnahmen durchgeführt.

Wir freuen uns, dass wir zumindest zwei betroffenen Familien helfen konnten, damit sie warm über den Winter kommen. Es gibt den Leuten Hoffnung und auch vor allem Kraft, weiter zu machen.
Vielen Dank an die Fa. Buderus, unseren Großhändler Löhle KG und die Fa. Elektro Seiwert in Uchtelfangen.

Team 3 (Frank Lauer, Frank Rech, Patrick & Lukas Simon, Christian Stier und Florian Schneider) hat sich um unsere Unterkunft gekümmert. Beim Weinhaus Kläs in Mayschoß durften wir in den noch bewohnbaren Zimmern übernachten. Herzlichen Dank nochmals dafür !
Vor dem Haus hat unsere „Wahnsinns"-Crew eine Duschgelegenheit installiert: an einer Palettenkonstruktion wurden 2 Camping-Gasdurchlauferhitzer montiert, dazu an einem von Carsten Klaas zur Verfügung gestellten 3x3-Meter-Pavillon 2 Duschzelte angehängt, noch schnell eine Wäscheleine gespannt - fertig war das „Duschparadies", das von den Männern nach den anstrengenden Tagen auch gerne genutzt wurde.

Die 4 Garagentore wurden wieder gangbar gemacht und in der Garage haben wir unser Wohn-/Esszimmer mit integrierter Küche eingerichtet – danke an Mario Kutscher für den Kühlschrank. Unser Elektriker Flo hat für eine romantische Beleuchtung gesorgt und die mitgebrachten Heizpilze haben uns 2 schöne Tage & Abende ermöglicht. Die Kaffeemaschine hat uns einen tollen Start in den Tag ermöglicht und mittags und abends wurde sowohl unser Team als auch Helfer aus der Nachbarschaft versorgt. Zwischendurch kam mal der ein oder andere Radlader und hat uns die Pfützen zugeschüttet, denn leider war es fast das ganze Wochenende am regnen.

Zwischendurch wurde von den Männern noch eine Wand rausgerissen, eine Tauchpumpe gangbar gemacht, eine Treppe abgerissen und viel Schlamm weggeschippt.

Es kamen viele Helfer zu uns, die dachten, wir wären ein Verpflegungsstand. War zwar nicht geplant, aber überhaupt kein Thema für uns. Wir hatten aufgrund der großAHRtigen Unterstützung genug Essen und Getränke mit. Mit den anderen Helfern haben wir uns einfach auf wunderbare Weise ausgetauscht und hatten viel Spaß. Bei Bier und Würstchen kam man sehr schnell ins Gespräch und die Atmosphäre ist einfach nicht zu erklären. Ganz viele fremde, verschiedene Menschen aus der ganzen Republik treffen in einem kleinen Dorf zusammen. Man verbringt eigentlich wenig Zeit miteinander, aber trotzdem drückt man sich von Herzen zum Abschied gegenseitig, weil alle dasselbe Ziel haben: helfen ! Man kommt als Fremder und geht als Freund ! Das haben wohl ganz viele von uns SO noch nicht erlebt und aus diesem Grund ist es echt schade, dass man wieder nach Hause muss. Der kreative Spruch „Ahrship – alle 11 Minuten verliebt sich ein Helfer ins Ahrtal“ ist mehr als wahr ! Ich kann es nur bestätigen !

Am Samstag morgen kamen Petra Müller & Nicole Firmenich aus Daun, die uns die von der Dauner Bäckerei Thul gespendeten Brötchen mitgebracht haben. Nach dem Frühstück war noch soviel übrig, dass wir kurzerhand die Brötchen mit Wurst und Käse belegt haben und uns mit unserem Verpflegungsbus, in dem noch viel mehr drin war, auf den Weg durch Mayschoß, Laach und Reimerzhoven gemacht haben. Unser Angebot wurde sehr gerne von Helfern und Anwohner wahrgenommen und wir konnten vielen Leuten einfach ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Einfach schön, wenn man was Gutes tun kann !

Apropos Verpflegungsbus: dieser Jumpy hatte für uns wirtschaftlich ausgedient und bereits im Frühjahr hatten wir einen neuen bestellt. Da im Ahrtal die meisten ihre Autos verloren war, war es für uns klar, dass wir das Auto jemandem spenden. Dadurch, dass wir im Rahmen der Rallye auch viele Jahre im Weinhaus Kläs zum Essen waren, dachte ich mir, dass unser Jumpy bei Andrea & Sebastian noch gute Dienste tun kann. Mit sofortiger und freundlicher Unterstützung von BWS Bronder Werbe Service in Göttelborn sowie der Autogalerie Blaser in Holz nahmen wir am Freitag ein technisch einwandfreies und von außen schön gestaltetes Wägelchen mit ins Ahrtal. Die Überraschung ist geglückt.

Dadurch, dass wir wussten, dass eine funktionierende Warmwasserversorgung aufgebaut sein wird, kam auch die Idee mit dem Haare schneiden auf. Eine meiner besten Freundinnen, Sandra Schildgen vom Salon Haarscharf in Losheim, hat sofort zugestimmt und sich mit ihrer Angestellten Jenni Heizer und der befreundeten Friseurin Maike Finkler vom Salon Hair4you in Neunkirchen auf den Weg gemacht, um den Bewohnern und Helfern kostenlos die Haare zu schneiden. Unser „Wohnzimmer“ sowie die Garage wurden am Sonntag morgen kurzerhand in einen (Wasch-)Salon umgestaltet: 3 Stühle zum Schneiden rein, 2 Stühle in den Waschsalon, ein Stecker von der Decke für den Fön und es konnte losgehen. Das Angebot wurde sehr gerne angenommen. Schätzungsweise konnten die HaAHR-Feen etwa 40 Personen etwas Gutes tun. Was uns sehr positiv überrascht hat: trotz der eigentlich kostenlosen Aktion haben viele noch obendrauf spenden wollen. Kurzerhand haben wir eine kleine Kasse gebastelt und werden das Geld natürlich in irgendeiner Weise dem Ahrtal zukommen lassen.

Die HaAHR-Feen hatten aber außer ihren Scheren und einem Ehemann Andreas Schildgen noch eine fette Spende im Gepäck: 200 Würstchen, 140 Brötchen, 4 Kuchen und eine bunte Mischung Getränke. Also wurde kurzerhand ein „McDrive“ aufgebaut. An unserem Stand hat sich so ziemlich alles getroffen und versorgt, was vor Ort war: private Helfer, THW, Feuerwehr, Polizei, Anwohner – es war einfach gigantisch. Die Stimmung war super, die Leute total nett und aufgeschlossen – quasi ein Träumchen.

Gegen 16 Uhr haben wir dann leider zusammenpacken und auf den Heimweg machen müssen. Wir haben Mayschoß und das Ahrtal mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen. Auf der einen Seite diese unbeschreibliche Katastrophe und auf der anderen Seite diese unfassbare Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und SolidAHRität. Diese ganze positive Atmosphäre hat man auch auf den Straßen im Vorbeifahren gesehen: überall hängen Schilder, die den Dank der Anwohner ausdrücken.

Auf dem Heimweg haben wir noch die restlichen Würstchen und Brötchen im Helferzelt in Walporzheim abgegeben und die Fam. Schabo in Ahrweiler besucht. Es war schön, dass Sandra und Jenni die Familie endlich persönlich kennenlernen konnten und haben auch noch Spenden übergeben, die sie im Salon gesammelt haben.

Nicht zu vergessen: die AddBlue-Spende für die Baumaschinen (wurde ordnungsgemäß in der Helferwerkstatt in Walporzheim abgegeben) – 90x10 Liter vom Autohaus Schumann in Saarbrücken sowie 200 Liter vom Autohaus Kartes in Lebach – vielen Dank !

Die nicht benötigten Elektromaterialien haben wir dem Baustoffzelt Walporzheim gespendet und das übrig gebliebene Kupferrohr für den Anschluß des „Hafens“ (ein Containerdorf als Notunterkunft für Bewohner und Helfer) zur Verfügung gestellt.

Jeder kann helfen (das habe ich jetzt mal kopiert, weil es einfach stimmt):
Tausende Helfer haben es vor uns getan und tausende machen es uns hoffentlich nach! Denn es ist noch sehr viel zu tun, auch wenn man in den Medien kaum mehr etwas über das Ahrtal hört. Jede Hand wird gebraucht. Egal ob Laie oder Fachhandwerker, ob jung oder alt – jede Hand wird gebraucht, auch wenn die Mainstream-Medien etwas anderes zeigen !
Egal ob für kurz oder lang, jede Hand wird gebraucht und bringt den Betroffenen wieder einen Funken Hoffnung. Es gibt gute Gründe, einfach loszufahren: viele Hände, schnelles Ende!
Wir haben einerseits schlimme Eindrücke mitgenommen, andererseits aber auch eine unfassbare positive Energie und Atmosphäre erlebt.

We AHR FAMILY

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch andere Handwerker aus dem Saarland - im Moment vor allem Heizungsbauer und Elektriker - ein Herz fassen und einen Einsatz im Ahrtal absolvieren würden.
Kontakte zu Betroffenen direkt können wir gerne herstellen.

Wenn die Betroffenen über Winter nicht heizen können, sind die vielleicht jetzt noch zu rettenden Häuser spätestens im Frühjahr überhaupt nicht mehr bewohnbar !

Bitte packt alle mit an
– die wunderbAHRen Menschen dort haben es wirklich verdient !!!
Herzlichen Dank !

Unser persönlicher Dank geht an folgende Unterstützer und ich hoffe, dass ich keinen vergessen habe:

- Autohaus Schumann in Saarbrücken
- Autohaus Kartes in Lebach
- Autogalerie Blaser in Holz
- BWS Bronder Werbe Service in Göttelborn
- Neu's Frischmilch in Obersalbach
- Bäckerei Himmes in Lummerschied
- Bäckerei Thul in Daun
- Elektro Seiwert in Uchtelfangen
- Buderus Deutschland GmbH
- Löhle KG in Gensingen
- Expresszelte Klaas in Lummerschied
- Friseur Haarscharf in Losheim
- Friseur Hair4you in Neunkirchen
- Weinhaus Kläs in Mayschoß
- Containerdienst Hero in Weiskirchen
- Haco Einkaufszentrum in Wadern
- Bäckerei Gillen in St. Wendel
- Café Roth in Losheim
- Metzgerei Schuler in Weiskirchen

Danke an ein großAHRtiges Team & wunderbAHRe Unterstützer !

DANKE – DANKE - DANKE